

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1962-06-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

8. Juni 1962

Frau Annie Capell
MCA
Maximilianstrasse 8
München

Liebste Annie, -

Tausend Dank für Freundschaftsbrief. Den Senf streiche ich mir dauernd lindernd irgendwohin, - dennoch reicht er noch aus. Sobald Not an der Mann ist, oder zu sein droht, schicke ich SOS (nicht OAS)-Rufe. Dass man Salen nicht hinrichtet, aber den traurigen Mut besitzt, Jouhaud zu exekutieren, (falls man diesen Mut besitzt), scheint mir gespenstisch und verheisst Uebles. Lebte mein Dag noch, the peacemaker, all dies hätte nie geschehen können.

Essen hier besser als zu St. Gallen, Appetit dagegen schlechter, Sandkuchen daher zur Zeit ein schöner, doch nutzloser Traum.

"Der Tod in Venedig" ist zur Zeit unter amerikanischer Option, einer Option, die nicht nur Ende November abläuft, sondern von deren Inhabern ich seit einem halben Jahr nicht eine Sterbenssilbe gehört habe. Dabei schienen die Leute anfangs sehr emsig, hatten sich auch vertraglich verpflichtet, mich "in an advisory capacity" fürs Drehbuch zu verpflichten, und versprochen, mich über jedwedes "development" auf dem Laufenden zu halten. Nun, es scheint keinerlei development stattgefunden zu haben. Man hat weder einen Autor engagiert noch gar den Weltstar, von dem man schwafelte, und den man sich in der Preislage Olivier oder Gielgud vorstellte. In den wenigen verbleibenden Monaten dürfte das Versäumte kaum nachzuholen sein, und so halte ich es für durchaus möglich, dass die Rechte im November frei werden. Obwohl mehrere andere amerikanische Anfragen und ein sehr seriöses amerikanisches Angebot vorliegen, beziehungsweise vorliegt, interessiere ich mich natürlich lebhaft für die Pläne von Bernhard Wicki, - nicht nur, weil ich viel von ihm halte, sondern auch, weil ein deutschsprachiger Regisseur mir hochwillkommen wäre. Falls also Wicki Lust hat, im Anschluss an "Karlsbad" einmal herzukommen, würde ich das begrüßen und unterhielte mich gern mit ihm. Mit den Inhabern der Option war ich mir über die Art der Übertragung ins filmische Medium völlig einig. Ich bin ziemlich überzeugt davon, dass auch mit Wicki und gerade mit ihm

- 2 -

eine solche Einigung möglich wäre. Fragt sich nur, ob er jetzt ein Projekt schon zu besprechen wünscht, dessen Realisierung im Augenblick noch nicht möglich und - wenn auch unwahrscheinlicher Weise - vielleicht gar nicht möglich ist.

Alles Liebe für Sie und Peter

von immer Eurer

